

## Studium generale – persönliche Entfaltung, interdisziplinäre Diskussion

Das Studium generale hat zum Ziel, neben dem regulären Lehrangebot Veranstaltungen anzubieten, die wissenschaftliche Erkenntnisse über die Fachgrenzen hinaus vermitteln. Im Sinne des humanistischen Bildungsideals möchten wir den Horizont der Studierenden erweitern, mit Fragestellungen und Methoden anderer Fachgebiete bekannt machen, interdisziplinäres Denken fördern und die Kompetenzen hinsichtlich Berufsfähigkeit und Gesellschaftsfähigkeit stärken.

Diskutieren Sie im Rahmen der öffentlichen Reihe "Hochschule im Dialog" aktuelle Themen mit namenhaften Experten zu gesellschaftlichen und nachhaltigkeitsrelevanten Fragestellungen der Gegenwarts- und Zukunftsgestaltung. Blicken Sie über den Tellerrand, bilden Sie sich weiter. Ein kostenfreies Angebot der Hochschule, das Studium, Hochschulleben und Kulturangebot der Stadt bereichert.

Neben den öffentlichen Vortragsangeboten ist das Ethik- und Philosophieseminar das zweite Standbein, auf dem das Studium generale aufbaut. Bei regelmäßigem Besuch von Ethik-Veranstaltungen können Studierende das landesweite Zertifikat Ethikum erwerben, das in Baden-Württemberg das zentrale Referat für Technik- und Wissenschaftsethik (rtwe) verleiht. Ein dritter Baustein profiliert die Persönlichkeit. Dazu gehören Kurse aus dem musisch-kreativen Bereich wie das Improvisationstheater, der Hochschulchor, die Fotografie, das Videodrehen, ein Offenes Atelier zur künstlerischen Entfaltung uvm. Hier werden gezielt Ausdruck, Kreativität, Kommunikations- und Teamfähigkeit gefördert.

Wir freuen uns über Ihre Anmeldung über die Homepage des Studium generale. Auch Kurzsentschlossene ohne Anmeldung sind herzlich willkommen.

Mit freundlicher Unterstützung



Im Rahmen dieser Veranstaltungsreihe werden im Auftrag der Hochschule Foto- und Filmaufnahmen erstellt und in Publikationen bzw. in Online-Medien der Hochschule veröffentlicht.

01/2017, 250 Ex, © fotolia-tulita Sokolovska

Öffentliche  
Veranstaltung  
Studium generale



## HOCHSCHULE IM DIALOG

### Platz da! Aber wofür? – ANMERKUNGEN ZUR STADT- UND VERKEHRSPANUNG VON MORGEN

11. April, 25. April, 2. Mai 2018

19:30 – 21:00 Uhr

HfWU Campus Innenstadt, Sigmaringer Str. 25  
72622 Nürtingen, Raum CI10 012

Öffentliche Vortragsreihe  
im Studium generale der HfWU

Hochschule im Dialog

## Platz da! Aber wofür?

# Anmerkungen zur Stadt- und Verkehrsplanung von morgen

72622 Nürtingen, Campus Innenstadt,  
Sigmaringer Str. 25, C110 012,  
19:30 – 21:00 Uhr

Stadtplanung und Verkehrsplanung betreffen uns alle: Hier wird die Welt entworfen, in der wir künftig leben. Soll sich das scheinbar unaufhaltsame Wachstum der Gewerbegebiete fortsetzen oder gibt es Alternativen hierzu? Und wie sehen diese aus? Müssen wir dabei unterstellen, dass wir auch in Zukunft immer mehr Auto fahren und immer mehr Straßen bauen? Haben wir hier noch die Wahl oder haben wir uns längst in die Abhängigkeit von einem einzigen Verkehrsmittel begeben? Stadt- und Verkehrsplanung werfen nicht lediglich Fachfragen, sondern auch ethische Fragen auf. Was gehört zu einem guten Leben und welche Spielregeln für die Entfaltung des Einzelnen brauchen wir hier?

Wir laden Sie herzlich ein.

Prof. Dr. Albrecht Müller, Ethikbeauftragter der HfWU,  
Leitung der Veranstaltungsreihe

Prof. Dr. Andreas Frey, Rektor der HfWU

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!



[www.hfwu.de/studium-generale](http://www.hfwu.de/studium-generale)

## Planung und Ethik – darf jeder bauen und fahren wie er will?

Abschiedsvorlesung

Grußwort: Prof. Dr. Andreas Frey, Rektor

Referent: Prof. Dr. Albrecht Müller, HfWU

**Mittwoch, 11. April**



Prof. Dr. Albrecht Müller

Darf jeder Mensch auf seine Weise nach seinem Glück streben? Oder darf man den Lebensstil anderer Menschen kritisieren? In der Stadt- und Verkehrsplanung nimmt diese Frage konkrete Formen an und ist heiß umstritten. Sind die Platzansprüche und das Mobilitätsverhalten der Individuen über Kritik erhoben oder lassen sich Vorschriften rechtfertigen?

Im Anschluss an die Abschiedsvorlesung lädt der Rektor herzlich zum Umtrunk ein.

## Autoabhängigkeit verringern – Mobilität gewinnen

Referent: Prof. Dr. Henning Krug

**Mittwoch, 25. April**



Prof. Dr. Henning Krug

In Maßen ein wunderbares Transportmittel, als Massenerscheinung ein System, das seine Umwelt und auch sich selbst zerstört. Warum der Autoverkehr so ist und wie wir das richtige Maß finden.

## Gewerbeflächen – Klasse oder Masse?

Referent: Prof. Dr. Alfred Ruther-Mehlis

**Mittwoch, 2. Mai**



Prof. Dr. Alfred Ruther-Mehlis

Unser derzeitiger Wohlstand wird zu einem großen Teil in einem Stück Stadt erwirtschaftet, das die meisten Menschen scheinbar wenig interessiert: in Industrie- und Gewerbegebieten. Dies hängt mit der Lage und der visuellen Erscheinung dieser scheinbar unaufhaltsam wachsenden Gebiete zusammen. Wie viele Gewerbeflächen brauchen wir tatsächlich? Wie können Gewerbeflächen der Zukunft aussehen und funktionieren? Was kann Stadtplanung als Disziplin hier beitragen?